

## **Einleitung:**

Am nächsten Donnerstag werde ich mit einigen Kollegen aus dem Bundeskabinett zu den 5. deutsch-indischen Regierungskonsultationen nach Neu-Delhi fahren. Das ist meine vierte Reise nach Indien und ich freue mich, den indischen Premierminister Modi wiederzutreffen, um mit ihm über unsere bilateralen Beziehungen zu sprechen. Regierungskonsultationen geben uns die Möglichkeit, in der gesamten Breite unserer Politik über die Zukunftsfragen zu sprechen. Dieses Mal werden im Zentrum unserer Besprechung die Wirtschafts- und Handelsbeziehungen, die Innovationen und die Digitalisierung, der Klimaschutz und die nachhaltige Entwicklung stehen.

## **Frage: Um was soll es in der nächsten Woche gehen?**

Indien hat 1,3 Milliarden Einwohner und ist die größte Demokratie der Welt. Mit Indien wollen wir vor allen Dingen in dem Bereich Wirtschaft zusammenarbeiten. Hier ergibt sich insbesondere auch das Thema der großen Metropolen und der urbanen Gebiete - Indien hat Städte, die größer als zehn Millionen Einwohner sind - hier können wir über das Thema Smart Cities, erneuerbare Energien und neue Formen der Mobilität sprechen. Darüber hinaus werden wir auch darüber reden wie wir den Klimaschutz und die nachhaltige Entwicklung besser in unseren Beziehungen realisieren können, wir werden über außen- und sicherheitspolitische Fragestellungen sprechen – das heißt, es wird ein großes Spektrum unserer gemeinsamen Diskussion geben.

## **Frage: Was fasziniert Sie an der größten Demokratie der Welt?**

Indien ist ein Land der großen Vielfalt und vieler regionaler Unterschiede. Mich beeindruckt die Geschichte der Gewaltfreiheit, des gewaltfreien Protestes für Demokratie und Frieden – symbolisch vertreten durch Mahatma Gandhi, der vor 150 Jahren geboren wurde. Heute beeindruckt mich an Indien insbesondere die Entwicklungs-Dynamik. Indien hat sich in den letzten Jahren nicht nur in den urbanen Zentren, gerade auch im Blick auf die Digitalisierung, rasant weiterentwickelt, sondern in Indien ist auch eine große Entwicklungsdynamik entstanden in den ländlichen Regionen. Wir wissen alle, dass Indien noch große Potenziale hat. Deshalb ist es wichtig, dass wir als Deutsche, die wir immerhin der größte Handelspartner Indiens aus der Europäischen Union sind, auch weiter unsere bilateralen Beziehungen festigen, von Indien lernen, aber auch unsere technologischen Entwicklungen in Indien platzieren können. Ich glaube, das kann für beide Länder eine gute Win-win-Situation sein.